



Das Druckmaterial (Filament) für FDM-3-D-Drucker wird meist auf Spulen geliefert.



Auf diesem Bild kann man die einzelnen Schichten bei minimaler Schichtdicke (0,05 mm) immer noch erahnen – das ist klassisch für Fused Deposition Modeling (FDM-3-D-Druckverfahren).

wendungen kostet zwischen 600 und 850 Franken. Für das Druckmaterial muss man zwischen 25 und 60 Franken pro Kilogramm kalkulieren, spezielle Materialien sind natürlich teurer. Bedingt durch die Technologie ist die Anzahl der Farben, die gleichzeitig gedruckt werden können, eingeschränkt. Reguläre Druckköpfe drucken mit nur einer Farbe, sobald mehrere Farben pro Druckkopf im Spiel sind, steigt der Aufwand schnell (alternativ gibt es auch 3-D-Drucker mit mehreren Druckköpfen). Je nach verwendetem Material kommt es während des Druckvorgangs zu Geruchsbelastung. Die beliebten PLA und PET-G sind fast geruchsneutral, ABS hingegen riecht sehr unangenehm.

3-D-Druck mit Resinen

Eine immer attraktiver werdende Alternative zum klassischen FDM-3-D-Druck stellen Verfahren dar, die mit flüssigen Resinen (Kunstharzen) arbeiten. Diese funktionieren nach einem anderen Prinzip: Das



Ein 3-D-gedrucktes Pokemon aus ABS, das anschliessend mit Acetondampf geglättet wurde.